

Gemeinsames Leistungskonzept

zum Schulinternen Curriculum für

Katholische und Evangelische Religionslehre



Anders als in den übrigen Fächern betrachten wir die Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung im Fach Religion aus dem Blickwinkel des christlich verantworteten Menschenbildes. Daraus ergeben sich eine messbare und bewertbare äußere Seite und eine nicht messbare und nicht bewertbare innere Seite.

Unsere Leistungsbewertung, deren Grundlage alle von den Schülern und Schülerinnen erbrachten Leistungen ist, orientiert sich an den in den Arbeitsplänen aufgeführten Kompetenzerwartungen.

Als Leistung werden nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte bewertet. In Gruppen erbrachte Leistungen und soziale Kompetenzen sind hinzuzuziehen. Tests oder andere Formen schriftlicher Lernzielkontrollen werden nicht gestellt.

Unter fachbezogenen Kriterien der Leistungsfeststellung verstehen wir, so auch im Lehrplan gefordert, alle im Unterricht erbrachten mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen wie

- die Fähigkeit, existentielle Fragen zu stellen und christlich geprägte Antworten zu suchen
- der Grad der inhaltlichen Relevanz von Äußerungen
- die aktive Mitarbeit (z.B. im Klassenverband, in der Gruppe, mit Partnerinnen und Partnern)
- die Bereitschaft, Aufgaben zu übernehmen und auszuführen (z. B. bei der Gestaltung eines Schulgottesdienstes, im Rahmen eines Projektes, während einer Gruppenarbeit)
- der Grad der Zuverlässigkeit, mit der übernommene oder zugewiesene Aufgaben erledigt werden
- das Einbringen von Wissen und Kompetenzen aus anderen Fächern
- die Nachhaltigkeit des Gelernten

- die Fähigkeit, sich in verschiedenen Formen auszudrücken (z. B. musikalisch, kreativ-gestalterisch)
- die Fähigkeit, in bildhafter Sprache übertragene Bedeutungen zu entdecken
- Sorgfalt bei der Erstellung von Produkten (z. B. Religionsheft)
- Beteiligung an der Mitgestaltung von Lernprozessen

Die Zeugnisnote setzt sich wie folgt zusammen:

mündliche Leistungen	schriftliche Leistungen
80 %	20 %
der Endnote	der Endnote
<p style="text-align: center;"><u>Aktive Teilnahme:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiele • Gruppenarbeit • Partnerarbeit • Beschaffen von Informationen zu einem Thema <p style="text-align: center;"><u>Unterrichtsgespräch:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • zuhören • nacherzählen • Ergebnisse zusammenfassen • auf andere Beiträge eingehen • eigene Beiträge 	<ul style="list-style-type: none"> • Hefteinträge • Arbeitsblätter • Bilder • Ergebnisse von Gruppenarbeiten • (Plakate, Schreibgespräch...) • Mind-Maps • Hausaufgaben • Beschaffen von Informationen zu einem Thema • Stationsbetrieb

Im ersten und zweiten Schuljahr werden keine Noten auf dem Zeugnis erteilt.

Die Lernfortschritte werden in Textform dokumentiert.

Im dritten Schuljahr gibt es zu den Textformulierungen entsprechende Noten und im vierten Schuljahr ausschließlich Noten.